

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 21 (1906)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XXI. Jahrgang.

Nr. 5.

I. Mai 1906.

Inhalt: 1. Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen. — 2. Ferienkurse für Lehrer. 3. Preisaufgabe für Volksschullehrer für das Schuljahr 1906/7. — 4. Preisausschreibung betreffend künstlerische Illustration von Schulbüchern. — 5. Obligatorische Lieder für das Schuljahr 1906/7. — 6. Patentierung zürcherischer Primarlehrer 1906. — 7. Patentierung von Sekundar- und Fachlehrern. — 8. Abordnung von Verwesern und Vikaren an die Primar- und Sekundarschulen auf Beginn des Schuljahres 1906/7. — 9. Diplomprüfungen am Technikum. — 10. Zum amtlichen Verkehr. — 11. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 12. Empfehlenswerte Literatur. — 13. Inserate.

Beilage: Sammlung von Gesetzen und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen Neue Folge II. Bg. 12.

Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen.

Die Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Primarschule werden neuerdings auf die Bedeutung der Untersuchung der Schüler auf allfällig vorhandene körperliche und geistige Gebrechen aufmerksam gemacht und eingeladen, den einschlägigen Bestimmungen des Volksschulgesetzes (vom 7. April 1900) alle Aufmerksamkeit zu schenken. Als Grundlage für die Prüfung der Schüler dient die seinerzeit vom eidgenössischen Departement des Innern erlassene Anleitung; soweit sie nicht im Besitze der Schulbehörden und der Lehrer ist, können Exemplare auf der Kanzlei des Erziehungswesens bezogen werden. Diese Anleitung soll den Lehrer in den

Stand setzen, eine allgemeine Prüfung vorzunehmen. Wenn immer möglich sollte indessen die Untersuchung in die Hand eines Arztes gelegt werden, in der Meinung, daß der Lehrer sowohl, als auch die Eltern zum Zwecke der Auskunfterteilung herbeigezogen werden. Für die Prüfung der Sehorgane sind im Verlage von Hofer & Cie. in Zürich Sehproben von Augenarzt Dr. med. Steiger erschienen, die den Schulpflegern zur Anschaffung empfohlen werden (Preis Fr. 1). Es empfiehlt sich ferner, diese Untersuchungen der Schüler nicht gleich zu Anfang des Schuljahres vorzunehmen, sondern dem Lehrer erst einige Wochen, wenn nötig einige Monate, zu weiteren Beobachtungen Zeit zu lassen.

Nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (vergleiche § 38 der Verordnung betreffend das Volksschulwesen) kommen bei den Schüleruntersuchungen insbesondere in Betracht: allfällige Fehler des Gesichtssinnes, des Gehöres oder überhaupt solche Gebrechen, welche einem ersprißlichen Unterrichte hinderlich sind, und welche die Schulpflege zu bestimmten Maßnahmen oder zur Erteilung von geeigneten Ratschlägen an die Eltern veranlassen können.

Sodann ist zu beachten:

1. Körperlich oder geistig schwache Kinder können von der Schulpflege für kürzere oder längere Zeit zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt werden.

2. Kindern, welche bei der ärztlichen Untersuchung als kurzsichtig, schwerhörig oder kränklich erfunden wurden, ohne deshalb zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt worden zu sein, soll betreffend Plazierung und Behandlung im Unterricht besondere Rücksicht getragen werden.

3. Kinder, welche wegen Schwachsinnens oder körperlicher Gebrechen dem Schulunterrichte nicht folgen können oder demselben hinderlich sind, sollen nach Einholung eines amtsärztlichen Zeugnisses und unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Bezirksschulpflege von der Schule ausgeschlossen werden und es soll für sie, soweit möglich, eine besondere Fürsorge geschaffen werden (§ 11 des Volksschulgesetzes).

Von dem Resultate der Untersuchungen ist den Eltern Kenntnis zu geben; ferner sind die Resultate in die Ab-

senzenliste einzutragen und beim Übertritte in eine folgende Klasse nachzuführen; im weitem ist wie bisher das vom eidgenössischen Departement des Innern festgesetzte Formular genau auszufüllen und bis spätestens Ende November der Bezirksschulpflege zuzustellen, welche sie an die Erziehungsdirektion zu Handen des eidg. statistischen Bureau weiter leitet. Bei diesen Schüleruntersuchungen handelt es sich keineswegs in erster Linie um die Sammlung statistischen Materials für wissenschaftliche Zwecke; der Hauptzweck besteht vielmehr darin, Mittel und Wege ausfindig zu machen, um vorhandene Gebrechen zu heben oder zu mildern und so die physische und geistige Leistungsfähigkeit des Kindes zu stärken. Die Schulbehörden, die Lehrer und die untersuchenden Ärzte sollen die treuen Berater der Eltern sein: wo Anstaltserziehung notwendig erscheint, sollen sie die Eltern hierüber aufklären und sie zur Einwilligung in die Versorgung veranlassen; das belehrende Wort oder die Besichtigung einer solchen Anstalt durch die Eltern werden in den meisten Fällen den Zwang überflüssig machen. Im Falle des Bedürfnisses können Staatsbeiträge an die Kosten der Versorgung und des Unterrichtes verabreicht werden. Die Einreichung bezüglicher Gesuche ist Sache der Schulpflege; almosengenössige Kinder kommen dabei nicht in Betracht, weil sie in der Regel in den Anstalten bereits Vergünstigungen genießen und weil den Gemeinden an ihre Armenausgaben besondere Staatsbeiträge ausgerichtet werden.

Zürich, den 25. April 1906.

Die Erziehungsdirektion.

Ferienkurse für Lehrer.

(Erziehungsratsbeschluß vom 18. April 1906.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Zum Zwecke der Teilnahme an nachfolgenden Ferienkursen für Lehrer, die im laufenden Jahre stattfinden, werden Lehrer, die dem aktiven zürcherischen Lehrerstande angehören, mit dem beigetzten Betrage staatlich unterstützt:

- A. Handarbeitskurse für Knaben: 16. Juli bis 11. August in Olten, 10—15 Lehrer je Fr. 75.—.
- B. Turnkurse, 8—10 Lehrer, je Fr. 50.—.
1. Für das Knabenturnen (im Oktober) in Schaffhausen und in Baden.
 2. Für das Mädchenturnen: Anfangs September in Freiburg.
- C. Kurse in französischer Sprache (1—2 Lehrer je Fr. 100):
1. Neuenburg, 16. Juli bis 11. August.
 2. Lausanne, 19. „ „ 22. „
 3. Genf 17. „ „ 30. „

II. Die Kursteilnehmer haben über den Gang des Kurses und ihre Beobachtungen dem Erziehungsrate einen schriftlichen Bericht einzureichen.

III. Die Anmeldungen für alle diese Kurse sind bis zum 1. Juni der Erziehungsdirektion einzureichen; später eingehende Bewerbungen finden keine Berücksichtigung mehr.

Die Bewerber haben anzugeben, ob sie bereits zum Zwecke der Teilnahme an einem Ferienkurse Staatsunterstützung erhalten haben.

IV. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 18. April 1906.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Preisaufrage für Volksschullehrer für das Schuljahr 1906/7.

(Erziehungsratsbeschuß vom 4. April 1906.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Als Preisaufrage der Volksschullehrer für das Schuljahr 1906/7 wird das Thema festgesetzt:

Die Schülerwanderungen und ihre Bedeutung in didaktischer, hygienischer und erzieherischer Hinsicht, nebst ausgeführten Beispielen für die verschiedenen Schulstufen.

II. Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand gefertigten Abschrift einzureichen, welche mit einem Denk-

spruch versehen sein und weder Name noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, welche mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens Ende April 1907 der Erziehungsdirektion einzureichen.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 4. April 1906.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Preisausschreibung betreffend künstlerische Illustration von Schulbüchern.

Der Erziehungsrat beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie den Lesebüchern der Volksschule in illustrativer Hinsicht eine künstlerische Ausstattung gegeben werden könnte. Zu diesem Zwecke setzt er einen bis zwei Preise im Gesamtbetrage von Fr. 500 aus und stellt die Aufgabe, es möchte unter Benutzung des Lesebüchleins für das dritte Primarschuljahr gezeigt werden, wie den Lesebüchern unserer Volksschule eine künstlerisch gediegene Ausstattung gegeben werden könnte. Das genannte Lehrmittel kann in albo im Lehrmittelverlage für die Zwecke des Wettbewerbes bezogen werden.

Die Konkurrenzentwürfe sind bis Ende Oktober 1906 der Erziehungsdirektion einzusenden; dieselben dürfen den Namen des Autors nicht tragen; sie sind vielmehr mit einem Motto zu versehen, während der Name des Autors in einem verschlossenen Couvert, welches das Motto des Entwurfes trägt, vorzumerken ist.

Für die Beurteilung der eingegangenen Entwürfe wird vom Erziehungsrate eine Expertenkommission aus Fachleuten bezeichnet.

Zürich, 21. April 1906.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Obligatorische Lieder für das Schuljahr 1906/7.

(Erziehungsratsbeschluß vom 18. April 1906.)

Der Erziehungsrat,
auf den Antrag der Synodalkommission für Hebung des Volksgesanges vom 17. April 1906,

beschließt:

I. Für das Schuljahr 1906/7 werden nachfolgende Lieder als obligatorisch erklärt:

A. Primarschule.

a) IV.—VI. Klasse.

1. Nr. 27. Naturfreuden. Hs. Georg Nägeli.
2. Nr. 84. Guggerlied. C. H. Fischer.
3. Nr. 108. Mein Vaterland. Klein.

b) Sekundarschule und VII. und VIII. Klasse.

1. Nr. 44. Maiglöcklein und die Blümlein. Mendelssohn-Bartholdi.
2. Nr. 84. Dir, Jehovah, will ich singen. Josephi.
3. Nr. 137. Schweizerglück. Volkslied.

c) VII. und VIII. Klasse an kleinen und mehrklassigen Schulen.

1. Nr. 21. Abend am See. Nach Kocher.
2. Nr. 16. Gruß an's Vaterland. Karl Wilhelm.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 18. April 1906.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Patentierung zürcherischer Primarlehrer 1906.

(Erziehungsratsbeschluß vom 18. April 1906.)

Die für die diesjährigen Fähigkeitsprüfungen für Primarlehrer bestellte Expertenkommission erstattet Bericht über die Resultate der Hauptprüfung. Darnach haben sämtliche Kandidaten die zur Patentierung erforderliche Punktzahl erreicht.

Der Erziehungsrat,
gestützt auf die Ergebnisse der Fähigkeitsprüfungen für
Primarlehrer, die am 19.—24. März, 2.—6., 9.—12. und
14. April 1906 stattgefunden haben,

beschließt:

I. Nachstehenden Schulkandidaten und -Kandidatinnen
wird gestützt auf die §§ 19, 22 und 23 des Reglementes
über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer
Primarlehrer vom 31. Dezember 1903 und unter Vorbehalt
von § 284 des Gesetzes über das gesamte Unterrichtswesen
des Kantons Zürich vom 23. Christmonat 1859 das Zeugnis
der Wählbarkeit als zürcherische Primarlehrer erteilt.

a) Seminar Küsnacht.

Klasse IV a.

Nr.	Name	Geburtsjahr	Heimat
1.	Angst, Fanny	1885	Wil
2.	Haab, Lina	1887	Meilen
3.	Meyer, Martha	1886	Bülach
4.	Vollenweider, Luise	1887	Langnau
5.	Weiß, Ida	1886	Thalwil
6.	Ammann, Jakob	1887	Madiswil (Bern)
7.	Brunner, Heinrich	1886	Zumikon
8.	Egli, Friedrich	1886	Rüti
9.	Frei, Konrad	1887	Watt-Regensdorf
10.	Furrer, Friedrich	1886	Zürich
11.	Ganz, Paul	1887	Zürich
12.	Gaßmann, Albert	1886	Rümlang
13.	Gimmi, Willi	1886	Zürich
14.	Graf, Emil	1886	Wald
15.	Groß, Gottfried	1886	Wülflingen
16.	Gubelmann, Albert	1887	Dürnten
17.	Hardmeier, Ernst	1887	Zürich
18.	Heiz, Fridolin	1887	Hätzingen (Glarus)
19.	Helbling, Robert	1886	Rapperswil
20.	Heß, Johannes	1886	Goßau
21.	Hettlinger, Karl	1886	Winterthur

Nr.	Name	Geburtsjahr	Heimat
22.	Kunz, Heinrich	1886	Wald
23.	Meier, Alwin	1887	Meilen
24.	Rebsamen, Johann	1884	Wetzikon
25.	Zollinger, Edwin	1886	Zürich

Klasse IV b.

26.	Eßig, Albert	1886	Zürich
27.	Heußer, Jean	1887	Hochfelden
28.	Kleb, Karl	1887	Oberholfenswil (St. Gallen)
29.	Klauser, Ernst	1886	Zürich
30.	Knecht, Arthur	1886	Zürich
31.	Kunz, Otto	1887	Wald
32.	Kupper, Ernst	1886	Winterthur
33.	Manz, Edwin	1887	Veltheim
34.	Maurer, Ernst	1886	Zürich
35.	Meier, Eugen	1887	Bachenbülach
36.	Müller, Ernst	1883	Zürich
37.	Nievergelt, Hans	1887	Zürich
38.	Pfister, Karl	1886	Wädenswil
39.	Reiser, Heinrich	1886	Fiscenthal
40.	Rubli, Alfred	1886	Dachsen
41.	Schaad, Hans	1886	Zürich
42.	Schießer, Fritz	1886	Schwändi (Glarus)
43.	Schmid, Ernst	1886	Zürich
44.	Sidler, Reinhold	1886	Mettmenstetten
45.	Siegrist, Ernst	1887	Winterthur
46.	Stutz, Otto	1885	Stäfa
47.	Winkler, Jakob	1886	Neschwil-Weiblingen
48.	Wolf, Alfred	1887	Zürich
49.	Wuhrmann, Edwin	1885	Winterthur
50.	Zollinger, Emil	1886	Maur

b) Lehrerinnenseminar der Stadt Zürich.

1.	Baldinger, Anna	1886	Zurzach
2.	Bärwolff, Erika	1886	Dachwig b. Erfurt
3.	Gaßmann, Martha	1887	Höri-Bülach
4.	Graf, Helene	1886	Winterthur

Nr.	Name	Geburtsjahr	Heimat
5.	Hafner, Bertha	1886	Zürich
6.	Hauser, Marie	1886	Richterswil
7.	Kiefer, Bertha	1886	Selzach
8.	Lutz, Lina	1886	Dielsdorf
9.	Müller, Martha	1886	Rudolfingen
10.	Oechsli, Elwine	1886	Zürich
11.	Pfister, Elise	1886	Horgen
12.	Ritter, Johanna	1887	Zürich
13.	Schneider, Martha	1887	Zürich
14.	Spörndli, Anna	1886	Löhningen(Schaff.)
15.	Spörri, Lydia	1887	Zürich
16.	Spühler, Marie	1885	Zürich
17.	Stüßi, Bertha	1886	Regensdorf
18.	Vaterlaus, Emilie	1884	Zürich
19.	Wahlenmayer, Frieda	1886	Zürich
20.	Widmer, Amalie	1885	Horgen

c) Evangelisches Seminar Unterstraß-Zürich.

1.	Altorfer, Ernst	1886	Baßersdorf
2.	Beilstein, Ludwig	1886	Unterhallau
3.	Bein, Hugo	1886	Basel
4.	Blatter, Robert	1886	Oberwil-Dägerlen
5.	Bösch, Josua	1886	Mogelsberg (St. Gallen)
6.	Frauenfelder, Friedr.	1886	Adlikon (Zürich)
7.	Häberli, Ernst	1885	Illighausen (Thurgau)
8.	Hottinger, Reinhold	1886	Meilen
9.	Keller, Traugott	1886	Ennenda (Glarus)
10.	Kern, Johannes	1886	Bülach
11.	Kilchsperger, Karl	1886	Zürich
12.	Leibacher, Friedrich	1885	Hemmishofen
13.	Meier, Jakob	1887	Rieden
14.	Pfister, Theodor	1887	Höri
15.	Rußenberger, Alex.	1886	Schleitheim
16.	Schenkel, Ernst	1886	Diemerswil (Bern)
17.	Schlumpf, Johannes	1887	Weißlingen
18.	Winkler, Heinrich	1885	Turbenthal

Einem Zögling des Seminars Küsnacht wird das Wahlfähigkeitszeugnis erst ausgehändigt, nachdem er die schrift-

liche Prüfung in Mathematik, welche er wegen begangener Unredlichkeiten wiederholen muß, bestanden hat.

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 18. April 1906.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Patentierung von Sekundar- und Fachlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 17. März 1906.)

Der Erziehungsrat,
gestützt auf die Resultate der diesjährigen ordentlichen Patentprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe (6.—12. März) und der Anträge der Expertenkommission,

beschließt:

I. In Anwendung des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen für Sekundar- und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe (vom 14. April 1902) wird nachfolgenden Kandidaten das Wahlfähigkeitszeugnis als Sekundarlehrer ausgestellt:

1. Knabenhans, Alfred, von Zürich, geboren 1880.
2. Schmid, Eduard, Dr., von Stammheim, geboren 1881.

II. Das Patent als Fachlehrerinnen auf der Stufe der Sekundarschule wird erteilt:

1. Bindschedler, Leonie, von Zürich, geboren 1879, für Französisch, in Ergänzung des bereits erworbenen Patent.
2. Müller, Mathilde, von Zürich, geboren 1880, für Französisch und Englisch.
3. Tobler, Klara, von Zürich, geboren 1871, für Englisch (Prüfung nach dem Reglement von 1890), in Ergänzung des bereits erworbenen Patent.

III. Mitteilung an die Genannten durch Ausstellung der Prüfungszeugnisse.

Zürich, 17. März 1906.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Abordnung von Verwesern und Vikaren an die Primar- und Sekundarschulen auf Beginn des Schuljahres 1906/7.

(Erziehungsratsbeschluß vom 18. April 1906.)

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme der von den betreffenden Schulpflegern
eingereichten Gesuche um Abordnung von Verwesern und
Vikaren auf Beginn des Schuljahres 1906/7,
beschließt:

I. Auf Beginn des Schuljahres 1906/7 werden ernannt:

a) Als Verweser an Primarschulen:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Lehrers
Zürich	Zürich I	Schmid, Ernst, von Zürich.
	Zürich II	Ötiker, Frieda, von Stäfa.
		Schmid, Ernst, von Zürich.
	Zürich III	Locher, Nanny, von Zürich.
		Maag, Anna, von Zürich.
		Zeller, Hedwig, von Zürich.
	Zürich IV	Furrer, Friedrich, von Zürich.
		Nievergelt, Hans, von Zürich.
		Zollinger, Edwin, von Zürich.
		Trenkel, Bertha, von Thorn.
Kreis V	Stüßi, Henriette, von Oberrieden.	
	Knecht, Hans, von Hinwil.	
	Huber, Fritz, von Oberhasli.	
	Ganz, Bertha, von Zürich.	
Dietikon	Schmid, Nanny, von Zollikon.	
	Staub, Arnold, von Thalwil.	
Birmensdorf	(VI.—VIII. Kl.)	Weber, Karl, von Zürich.
	(VI.—VIII. Kl.)	Weber, Karl, von Zürich.
Affoltern	Kappel a. A.	Zolliker, Jakob, von Hombrechtikon.
	Äugsterthal	Heiz, Fridolin, von Hätzingen (Glarus).
	Hedingen	Schießer, Fritz, von Schwändi (Glarus).
Horgen	Adliswil	Klauser, Ernst, von Zürich.
		Buchmann, Luise, von Zürich.

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Lehrers
Horgen	Hütten	Meyer, Martha, von Bülach.
	Langgrüti	Hardmeier, Ernst, von Zürich. Frau Pèter-Brändli, in Rapperswil.
	Schönenberg (IV.—VIII. Kl.)	Kleb, Karl, von Oberhelfenswil (St. Gallen).
Hinwil	Spitzen-Hirzel	Kunz, Otto, von Wald.
	Bäretswil	Wolf, Alfred, von Zürich. Grob, J., von Zell.
	Ottikon-Goßau	Blatter, Robert, von Oberwil.
	Ringwil	Ungricht, Fritz, von Dietikon.
	Ried-Wald	Schlumpf, Karl, von Weißlingen.
Uster	Unterbach	Rubli, Alfred, von Dachsen.
	Greifensee	Frauenfelder, Fr., von Adlikon- Andelfingen.
	Fällanden (V.—VIII. Kl.)	Knecht, Arthur, von Zürich.
Pfäffikon	Gfell	Eßig, Albert, von Zürich.
	Lindau	Kupper, Ernst, von Winterthur.
	Theilingen	Meier, Jakob, von Rieden.
	Unter-Hittnau	Heß, Johannes, von Goßau.
Winterthur	Elsau v.—VIII. Kl.	Hürlimann, Robert, von Wald.
	Hünikon-Neftenb.	Zollinger, Emil, von Maur.
	Kollbrunn	Groß, Gottfr., von Wülflingen.
	Gundetswil	Stutz, Otto, von Stäfa.
	Altikon	Brunner, Hrch., von Zumikon.
	Wülflingen	Stauber, Martha, von Buch.
	Huggenberg	Rebsamen, Joh., von Wetzikon.
	Brütten	Häberli, Ernst, v. Illighausen (Thurgau).
	Bühl-Turbenthal	Laibacher, Friedr., v. Hemmishofen (Sch.)
	Veltheim	Steiner, Frieda, von Winterthur. Gaßmann, Albert, von Rümlang.
Andelfingen	Schottikon	Gretler, Fritz, von Bäretswil.
	Stadel b.O.-W'thur	Reiser, Hrch., von Fischenthal.
	Flaach	Winkler, Jakob, von Neschwil.

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Lehrers
Andelfingen	Flaach	Kägi, Hedwig, von Wila.
	Dorf	Ammann, Jak., v. Madiswil (Bern).
	Truttikon	Sigrist, Ernst, von Veltheim.
	Guntalingen	Weidmann, Lydia, v. Affoltern b.Z.
	Berg a. I. Ossingen	Müller, Wilhelm, v. Rudolfigen. Pfeiffer, Adele, von Andelfingen.
Bülach	Geerlisberg-Kloten	Weiß, Ida, von Thalwil.
	Rafz	Schweizer, Konrad, von Rafz.
	Rieden	Sidler, R., v. Mettmenstetten.
	Nürens Dorf	Egli, Friedrich, von Rüti.
	Unterwagenburg	Schenkel, Ernst, von Diemerswil (Bern).
	Dietlikon	Graf, Hulda, von Rafz.
	Teufen	Frei, Konrad, v. Watt-Regensd.
Dielsdorf	Wil b. Rafz	Wigger, Eduard, von Entlebuch.
	Weiach	Vollenweider, Luise, v. Langnau.
	Regensdorf	Hauser, Otto, von Trasadingen.
	Affoltern b.Z.	Kubli, Fridolin, von Netstal.

b) Als Verweser an Sekundarschulen.

Zürich	Zürich I	Theiler, Karl, von Wädenswil.
	Dietikon	Ganz, Paul, von Zürich.
Affoltern	Obfelden	Kreis, Adolf, von Ermatingen.
	Affoltern a. A.	Maurer, Ernst, von Zürich.
Horgen	Horgen	Helbling, Robert, v. Rapperswil.
	Wädenswil	Kleiner, Karl, von Horgen.
Meilen	Männedorf	Gimmi, Willi, von Zürich.
	Hinwil	Knabenhans, Alfred, von Zürich
Uster	Bäretswil	Pfister, Karl, von Wädenswil.
	Dürnten	Kunz, Heinrich, von Wald.
	Egg	Siegrist, Ernst, von Winterthur.
Pfäffikon	Fehraltorf	Meier, Eugen, von Bachenbülach.
	Rikon-Lindau	Heußer, Jean, von Hochfelden.
Winterthur	Oberwinterthur	Scheuch, Karl, von Horgen.
	Rikon-Zell	Landert, Otto, von Rüti-Winkel.
	Räterschen	Manz, Edwin, von Veltheim.
	Seen	Ammann, Margaretha, von Aawangen.

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Lehrers
Winterthur	Töb	Graf, Emil, von Wald.
	Wiesendangen	Gubelmann, Albert, von Dürnten.
Andelfingen	Stammheim	Pfenninger, Albert, v. Bäretswil.
Bülach	Freienstein	Feldmann, R., Sek. - Lehrer, Obstalden.
	Glattfelden	Hotz, Fr., von Oberrieden.
Dielsdorf	Otelfingen	Hettlinger, Karl, v. Winterthur.
	Dielsdorf	Wuhrmann, Edwin, von Winterthur.
	Schöfflisdorf	Meier, Alwin, von Meilen.
	c) Als Verweserinnen an Arbeitsschulen.	
Zürich	Zürich III	Boßhard, Anna, von Zürich.
		Ringger, Ida, von Küsnacht.

Vikariate.

a) Primarschulen.

Zürich	Zürich	V	(für Boßhard, Hrch.; Urlaub für's Sommerhalbjahr): Bißegger, Ida, von Zürich.
	"	V	(für Baur, Rudolf; Krankheit): Imhof, Martha, von Zofingen.
	"	IV	(für Frl. Weilenmann; Krankheit): Schmid, Emma, v. Zürich.
	"	III	(für Hasler, Hans; Urlaub für's Schuljahr 1906/7): Kunz, Hedwig, von Stäfa.
	Örlikon		(für Bernhard, Emil; Krankheit): Pfister, Martha, von Horgen.
	"		(für Wohlgemuth, Gottfried; Krankheit): Pfister, Theodor, von Höri.
	Urdorf		(für Böckli, Jakob; Militärdienst vom 21. Mai—22. August): Gwalter, Elisabeth, von Höngg.
	Schwamendingen		(für Ringger, Otto; Urlaub vom 2. Mai—Mitte Juli): Labhart, Lydia, von Steckborn.

Bezirk	Schule	
Affoltern	Hausen a. A.	(für Süry, Herm.; Suspension für's Sommerhalbjahr): Winkler, Heinrich, von Turbenthal.
Horgen	Horgenberg	(für Biedermann, Albert; Krankheit): Schlumpf, Joh., von Weißlingen.
Meilen	Küsnacht	(für Oberholzer, Ernst; Urlaub): Ramm, Lina, von Zollikon. (für Dürst, Edwin; Krankheit): Schönholzer, Anna, von St. Gallen.
Hinwil	Hadlikon	(für Huber, Oskar: Instruktionkurs vom 30. April—28. Juli): Wirth, Fanny, von Hägglingen.
	Oberwetzikon	(für Bodmer, Alb.; Instruktionkurs vom 30. April—28. Juli): Ludwig, Klara, von Schiers.
Pfäffikon	Rikon-Illnau	(für Näf, Heinr.; Krankheit, 30. April): Angst, Fanny, von Wil b. R.
	Ottikon-Illnau	(für Möckli, Ernst; Rekrutenschule vom 11. Mai—26. Juli): Haab, Lina, von Meilen.
	Weißlingen	(für Scheu, Johanna; Krankheit): Widmer, Emma, von Ellikon a. Th.
Winterthur	Wülflingen	(für von Moos, Paul; Militärdienst vom 3. Mai—29. Juni): Kern, Johannes, von Bülach.
	Dickbuch	(für Gretler, Gottfr.; Krankheit): Kilchsperger, Karl, von Zürich.
	Winterthur	(für Bühler, G.; Krankheit): Graf, Anna, von Winterthur. (für Forrer, Henriette; Krankheit): Bach, Johanna, von Winterthur.

Bezirk	Schule	
		b) Sekundarschulen.
Zürich	Zürich I	(für Letsch, Emil, Dr.; Urlaub): Forrer, Nikolaus, von Alt-St. Johann.
	„ III	(für Schmid, Karl; Urlaub): Steffen, Robert, von Saanen.
	„ III	(für Gubler, Heinr.; Urlaub): Bösch, August, von Kappel (St. Gallen).
	„ V	(für Ritter, Ulrich; Urlaub): Müller, Ernst, von Zürich.
Winterthur	Winterthur	(für Pfister, Joh.; Krankheit): Fisler, Hermine, v. Winterthur.

II. Mitteilung an die Ernannten, an die betreffenden Primar- und Sekundarschulpflegen und an den Schulvorstand der Stadt Zürich, sowie Publikation im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich; 18. April 1906.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Diplomprüfungen am Technikum.

(Erziehungsratsbeschluß vom 18. April 1906.)

I. Von nachfolgender Zusammenstellung der Ergebnisse der Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur, welche vom 28.—30. März 1906 stattgefunden haben, wird Notiz am Protokoll genommen:

Schulabteilungen	Diplomierte	Durchgefallene
Maschinentechniker	33	1
Elektrotechniker	29	1
Chemiker	10	—
Geometer	22	—
Handelsschüler	9	—
Eisenbahnbeamte	25	—
Total	128	2

II. Das Diplom erhalten:

A. Maschinentechniker.

Name und Heimatort	Geburts- jahr
1. Brunner, Hans, Winterthur	1884
2. Constantinescu, Joh., Ploesti (Rumänien)	1884
3. Forster, Werner, Frick (Aargau)	1884
4. Frey, Edmund, Winterthur	1884
5. Frey, Walter, Winterthur	1884
6. Gamper, Ulrich, Winterthur	1883
7. Gaß, Ernst, Thürnen (Baselland)	1882
8. Häring, Ferdinand, Freiburg	1885
9. Honegger, Arthur, Moskau	1884
10. Klaiber, Karl, St. Gallen	1884
11. Knöpfli, Jakob, Töß	1883
12. Krätzer, Eduard, Rheinfelden	1883
13. Laufer, Fritz, Hausen a. Albis	1884
14. Leuzinger, Jakob, Mollis	1885
15. Malzacher, Walter, Traisen (N.-Öster.)	1885
16. Marbach, Emil, Dagmersellen (Luzern)	1878
17. Merz, Walter, Winterthur	1884
18. Portmann, Peter, Äschi (Solothurn)	1884
19. Rick, Michael, Kuzura (Ungarn)	1880
20. Riedel, Robert, Riga	1887
21. Rutishauser, Arnold, Pittsburg	1884
22. Scheidegger, Werner, Bern	1886
23. Sundmann, Nils, Helsingfors	1881
24. Zotter, Rudolf, Rorschach	1883
25. Gujer, Adolf, Zürich	1885
26. Müller, Hugo, Landeck (Tirol)	1879
27. Rudin, Oskar, Arlesheim (Baselland)	1884
28. Schaltegger, Robert, Winterthur	1884
29. Schellenberg, Jakob, Winterthur	1884
30. Schörrli, Rudolf, Stäfa	1885
31. Sieber, Albert, Oberlangenhart b. Zell (Töbftal)	1882
32. Wydler, Balthasar, Leuggelbach (Glarus)	1882
33. Zoller, Arnold, Winterthur	1882

Name und Heimatort	Geburts- jahr
B. Elektrotechniker.	
1. Agustoni, Romeo, Bludenz (Österreich)	1886
2. Alfthan, Ejnar, Helsingfors	1883
3. Ammann, Heinrich, Neuhausen	1884
4. Fisler, Gottfried, Wülflingen	1883
5. Grunauer, Fritz, Winterthur	1884
6. Jacquot, Roger, Nancy	1881
7. Meyfarth, Gottlieb, Winterthur	1884
8. Örtli, Eduard, St. Gallen	1884
9. Piantato, Mario, Felizzano (Italien)	1886
10. del Rio, José, Madrid	1883
11. Steinegger, Werner, Herisau	1884
12. Studer, Hans, Kreuzlingen	1886
13. Weber, Oskar, Laufen	1885
14. Wydler, Fritz, Töb	1883
15. Äppli, Albert, Schwamendingen	1883
16. Bai, Johann, Ossingen	1879
17. Berchtold, Eugen, Zürich	1884
18. Brenner, Max, Weinfelden	1884
19. Bretscher, Karl, Zürich	1885
20. Dürst, Heinrich, Zürich	1884
21. Ernst, Daniel, Männedorf	1885
22. Forrer, Heinrich, Schaffhausen	1885
23. Jucker, Alfred, Örlikon	1884
24. Leemann, Armin, Örlikon	1883
25. Maag, Otto, Zürich	1887
26. Meisterhans, Konrad, Winterthur	1883
27. Sträble, Karl, Batzenhaid	1886
28. Winkler, Ernst, Zürich	1882
29. Zander, Werner, Bülach	1885

C. Chemiker.

1. Beugger, Knud, Örlikon	1887
2. Böniger, Balthasar, Nidfurn	1887
3. Braunschweiler, Werner, Luzern	1887
4. Denner, Friedrich, Deitingen	1883
5. Koch, Hermann, Gundetswil	1887

Name und Heimatort	Geburts- jahr
6. Kübler, Ernst, Winterthur	1887
7. Liebl, Franz, Winterthur	1887
8. Nager, Joseph, Altdorf	1885
9. Prezziati, Enrico, Mailand	1885
10. Vicari, Giovanni, Caslano	1886

D. Geometer.

1. Bach, Albert, Zürich	1886
2. Bucher, Joh., Niederweningen	1885
3. Demuth, Albert, Zürich	1886
4. Gerber, Paul, Herzogenbuchsee	1886
5. Graf, Anton, Schötz (Luzern)	1884
6. Gremminger, Gottfr., Reutlingen	1885
7. Gutzwiller, Hugo, Oberwil (Baselland)	1886
8. Höhn, Robert, Zürich	1885
9. Hörni, Walter, Unter-Stammheim	1886
10. Manz, Emil, Nänikon	1882
11. Mayer, Max, Ermatingen	1885
12. Meier, Karl, Ütikon	1883
13. Pestalozzi, Emil, Zürich	1882
14. Pfenninger, Hrch., Zürich	1884
15. Schmid, Albert, Märwil	1884
16. Tröger, Karl, Trasadingen (Schaffh.)	1886
17. Vogel, Eduard, Zürich	1885
18. Weber, Robert, Chur	1876
19. Werffeli, Fritz, Winterthur	1885
20. Wild, Paul, Schwanden	1884
21. Winteler, Fridolin, Mollis	1881
22. Zündt, Adolf, Winterthur	1884

E. Handelsschule.

1. Giger, Doris, Seuzach	1887
2. Greuter, Paul, Winterthur	1888
3. Habich, Karl, Winterthur	1887
4. Huber, Walter, Winterthur	1887
5. Keller, Robert, Frauenfeld	1886
6. Schaufelberger, Anna, Winterthur	1887

Name und Heimatort	Geburts- jahr
7. Spieß, Karl, Uhwiesen	1888
8. Stadelmann, Eduard, Elgg	1879
9. Stambach, Leonie, Winterthur	1887
F. Eisenbahnbeamte.	
1. Bertschinger, Alfred, Winterthur	1888
2. Diethelm, Emil, Zürich	1888
3. Dietrich, Otto, Oberwil-Dägerlen	1888
4. Egli, Adolf, Ober-Embrach	1888
5. Faust, Ernst, Bertschikon-Gößau (Zch.)	1888
6. Grießer, Eduard, Dietlikon	1888
7. Heß, Heinrich, Müllheim (Thurgau)	1889
8. Horr, Jakob, Winterthur	1888
9. Huber, Paul, Winterthur	1888
10. Hugentobler, Ernst, St. Katharinenthal (Thurgau)	1887
11. Jäggi, Hans, Zürich	1888
12. Keller, Ernst, Winterthur	1888
13. Kellermüller, Max, Veltheim	1889
14. Korthals, Rudolf, Frauenfeld	1887
15. Krebsler, Hermann, Zürich	1888
16. Kreutli, Werner, Töb	1888
17. Meier, Fritz, Adetswil-Bäretswil	1888
18. Meili, Heinrich, Winterthur	1889
19. Ritz, Robert, Pfäffikon	1889
20. Rüegg, Ernst, Winterthur	1887
21. Spalinger, Heinrich, Marthalen	1888
22. Steyer, Ernst, Zürich	1888
23. Wespi, Heinrich, Andelfingen	1888
24. Widmer, August, Elgg	1888
24. Würigler, Jakob, Theilingen	1888

III. Zwei Abiturienten (Maschinentechniker 1, Elektrotechniker 1) kann das Fähigkeitszeugnis nicht ausgestellt werden; dagegen werden denselben die Noten durch Protokollauszug mitgeteilt.

IV. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 18. April 1906.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Zum amtlichen Verkehr.

Beim Beginne des Schuljahres scheint es am Platze zu sein, die lokalen Schulbehörden und namentlich auch diejenigen Lehrer, welche neu in den Lehrerstand eingetreten sind, auf einige Anordnungen betreffend den amtlichen Verkehr aufmerksam zu machen.

1. Vikariatsgesuche, ebenso die Mitteilungen betreffend die Aufhebung von Vikariaten sind nicht direkt an die Erziehungsdirektion, sondern an die betreffende Gemeindebeziehungsweise Sekundarschulpflege zu richten, welche sie mit ihrem Gutachten an die Erziehungsdirektion weiter leitet. Wo es sich bei Errichtung eines Vikariates um Krankheit handelt, ist ein ärztliches Zeugnis beizulegen und ebenso sind, wenn irgend möglich mit Bezug auf die voraussichtliche Dauer einige Angaben zu machen. Von dem Zeitpunkt der Aufhebung des Vikariates ist der Aufsichtsbehörde zu Handen der Erziehungsdirektion rechtzeitig und nicht erst, wenn der betreffende Lehrer seine Lehrtätigkeit wieder aufgenommen hat, Kenntnis zu geben. Für die Kosten des Vikariats kommt der Staat im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen nur dann auf, wenn die Errichtung des Vikariats von der Erziehungsdirektion angeordnet worden ist.

2. Die Kanzlei der Erziehungsdirektion kommt nicht selten in den Fall, für Briefe, die mit „Amtlich“ bezeichnet sind, Strafporto bezahlen zu müssen, weil die absendende Amtsstelle nicht angegeben ist; es muß daher darauf aufmerksam gemacht werden, daß Briefe amtlichen Inhaltes nur dann als „Amtlich“ von der Post behandelt werden, wenn auf dem Couvert nicht bloß die Bezeichnung „Amtlich“ figurirt, sondern auch die Amtsstelle, von der der Brief ausgeht, mit Stempel angegeben wird.

Bei diesem Anlasse sei auf Art. 34 des Posttaxengesetzes aufmerksam gemacht, wo bestimmt ist, daß die Aufsichtsbehörden der öffentlichen Schulen für die ein- und ausgehende Korrespondenz in Amtssachen die Portofreiheit genießen; in einer Anmerkung ist beigefügt: „Den Lehrern kann in keinem Falle der Charakter von Aufsichtsbehörden der öffentlichen Schulen zuerkannt werden und sie genießen deshalb im Ver-

kehr unter sich auch in Amtssachen nicht Portofreiheit. Die amtlichen Mitteilungen, welche im Interesse der öffentlichen Schulen gemacht werden, müssen also, wenn sie auf Portofreiheit Anspruch haben sollen, durch die Aufsichtsbehörden (die Schulpflegen) ausgewechselt werden.“

3. Die Anordnung, daß Eingaben von Behörden die Unterschrift des Präsidenten und des Aktuars tragen müssen, wird immer noch nicht überall beachtet. Es kommt deshalb öfters vor, daß über den gleichen Gegenstand und auch zur gleichen Zeit vom Präsidenten und vom Aktuar der Behörde getrennt berichtet wird. Es muß also durchaus verlangt werden, daß alle Eingaben von den untern Schulbehörden die Unterschrift des Präsidenten und des Aktuars tragen, abgesehen von kleinen Mitteilungen untergeordneter Natur.

Auch daran müssen wir neuerdings erinnern, daß bei größern Eingaben, die eine Behandlung durch den Erziehungsrat oder die Erziehungsdirektion erfordern, wegen der bequemeren Aktenversorgung das Folioformat gewählt werden soll.

4. Schließlich werden die Schulpflegen neuerdings und eindringlich eingeladen, die ihnen gesetzten Termine für Einsendung der Berichte etc. pünktlich und genau innezuhalten. Es sind in letzter Zeit von einer Reihe von Bezirksschulpflegen Klagen eingegangen über säumige Gemeinde- oder Sekundarschulpflegen, die durch ihre Nachlässigkeit verhindert haben, daß wichtige Materialien rechtzeitig der Erziehungsdirektion eingesandt werden konnten. In vielen von solchen Fällen handelt es sich nur um eine kleine Arbeit, die überdies schließlich doch einmal gemacht werden muß. Die Erziehungsdirektion hat gegenüber säumigen Schulpflegen kein anderes Mittel zur Hand, als in allen Fällen, wo es sich um die Ausrichtung von Staatsbeiträgen handelt, bei Nichtinnehaltung des vorgesehenen Termines die betreffenden Gesuche im laufenden Jahre nicht mehr zu berücksichtigen, sondern auf das nächste Jahr zurückzulegen. Die Verantwortlichkeit der Gemeinde gegenüber fällt alsdann ganz zu Lasten der Gemeindebehörde.

Zürich, 27. April 1906.

Die Erziehungsdirektion.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1906:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Witikon	Egli, Rudolf, v. Goßau	Verweser daselbst
Horgen	Hirzel-Ilöhe	Deck, Martin, v. Zürich	Verweser daselbst
„	Richterswil	Grimm, Ernst, v. Öttil a. S.	Lehrer in Nürensdorf
„	Wädenswil	Graf, Ernst, v. Winterthur	Lehrer in Guntalingen
„	„	Straumann, Martha, v. Muttenz	Verweserin daselbst
„	Stocken	Hartmann, Max, v. Schaan (Lichtenstein)	Verweser in Bühl
Meilen	Hombrechtikon	Heer, Albert, v. Öttil a. S.	Lehrer in Unterhittnau
Hinwil	Laupen	Weber, Wilhelm, v. Dürnten	Lehrer in Schönenberg
„	Oberwetzikon	Frei, Ulrich, v. Rümikon-Elsau	Lehrer in Kollbrunn
Uster	Maur	Schneider, Alfred, v. Riedikon	Lehrer in Teufen
Winterthur	Seen	Eberli, Jakob, v. Nußbaumen (Thurgau)	Lehrer in Rieden
„	Elgg	Haas, Anna, v. Winterthur	Verweserin daselbst
„	Töb	Stucki, Rudolf, v. Veltheim	Lehrer in Elsau
„	Veltheim	Muggli, Ernst, v. Zürich	Verweser daselbst
„	„	Kindlimann, Emil, v. Wald	Verweser daselbst
„	„	Weber, Alice, v. Menzikon	Verweserin daselbst
„	Schmidrüti	Spengler, Gottfried, v. Oberhofen	Verweser daselbst
„	Winterthur	Spörri, Heinrich, v. Bäretswil	Lehrer in Gundetswil
„	Wülflingen	Wismer, Kaspar, v. Bauma	Lehrer in Ossingen
Andelfingen	Gütighansen	Grimmelmann, Luise, v. Zürich	Verweserin daselbst
„	Trüllikon	Nater, Johann, v. Hugelshofen	Lehrer in Wil b. R.
Bülach	Bülach	Baumann, Jakob, v. Turbenthal	Lehrer in Unterbach.
„	Dietlikon	Klauser, Walter, v. Zürich	Verweser daselbst
„	Eglisau	Lüßi, Emil, v. Nürensdorf	Lehrer in Berg a. I.
Dielsdorf	Thal-Bachs	Meier, Marie, v. Rüdlingen (Schaffhausen)	Verweserin daselbst
„	Windlach	Hug, Albert, v. Baßersdorf	Verweser daselbst

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Uitikon	Gut, Jakob	1825	1848—1898	17. März 1906
Winterthur	Winterthur	Wirth, Konrad	1828	1848—1898	5. April 1906

Rücktritte auf 30. April 1906:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst.
Horgen	Hütten	Schlumpf, Karl ¹⁾	Weißlingen	1904—1906
Winterthur	Huggenberg	Stüßi, Fridolin	Glarus	1869—1906

¹⁾ Dislokation.

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Baumann, Albert	30. März	Ötiker, Frieda, v. Stäfa
„	„ III	Schälchlin, Johann	30. März	Spillmann, Hedwig, v. Zürich
„	„ V	Gujer, A.	4. April	Frau Surber-Wegmann in Zürich
„	„ V	Kleiner, Rosa	29. März	Trenkel, Bertha, v. Thorn
„	Örlikon	Jenny, Jeanne	10. April	Stübi, Henriette, v. Oberrieden
„	Schlieren	Brandenberger, Marie	3. „	Rudolf, Dora, v. Zürich
Horgen	Horgenberg	Biedermann, Albert	11. „	Ramm, Lina, v. Zollikon
„	Richterswil	Bachmann, Eugen	6. „	Bodmer, a. Lehrer, v. Richterswil
Pfäffikon	Weißlingen	Scheu, Johanna	5. „	Buchmann, Luise, v. Zürich
Winterthur	Dickbuch	Gretler, Gottfried	6. „	Kägi, Hedwig, v. Wila
„	Huggenberg	Stübi, Fridolin	6. „	Weidmann, Lydia, v. Affoltern b. Z.
„	Iberg	Baumann, Heinrich	11. „	Steiner, Frieda, v. Winterthur
„	Winterthur	Morf, Anna	6. „	Stauber, Mariha, v. Buch a. I.
Andelfingen	Dachsen	Stöbel, Gottfried	2. „	Graf, Hulda, v. Rafz
„	Flaach	Fritschi, J.	5. „	Rauch, Sophie, v. Zürich
Bülach	Rüti	Mettler, Walter	3. „	Kunz, Hedwig, v. Stäfa

B. Sekundarschule.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1906:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Albisrieden	Homberger, Gottfried, v. Zürich	Sek.-Lehrer in Rikon-Zell
„	Seebach	Wettstein, Ulrich, v. Zürich	„ „ Obfelden
Hinwil	Dürnten	Herzog, Karl, v. Birmensdorf	„ „ Dielsdorf
„	Goßau	Bachofner, Ulrich, v. Zürich	„ „ Fehraltorf
Hinwil	Wetzikon	Zollinger, Alfred, v. Goßau	„ „ Dürnten
Winterthur	Töß	Meier, Ernst, v. Schleithelm	„ „ Rikon-Lindau
Dielsdorf	Niederhasli	Müller, Heinrich, v. Niederhasli	„ „ Schöfflisdorf

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Dielsdorf	Stadel	Reichling, Hrch.	1826	1845—1875	8. März 1906

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Winterthur	Elgg	Egli, Jean	9. April	Pfenninger, Albert, v. Bäretswil
„	Seen	Lutz, Karl	7. „	Bösch, August, v. Kappel

C. Arbeitsschule.

Rücktritt auf 30. April 1906:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Geburtsjahr	Schuldienst
Bülach	Hochfelden	Heußer-Heidelberger, Marie	1863	1886—1906

Wahl mit Amtsantritt auf 1. Mai 1906:

Bezirk	Schule	Name der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Bülach	Hochfelden	Maag, Bertha	Arbeitslehrerin in Bachenbülach

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich III	Treichler, Albertine	30. März	{ Großmann, Martha { Schlumpf, Melanie { Schwarz, Bertha

2. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Schulkapitel. Die Berichte der Schulkapitel für das Jahr 1905 werden unter Verdankung genehmigt.

Primarschule. Verwesereien. Bewilligung der Fortdauer in Bühl, Schottikon und Töbriedern.

Alltagsschule. Die Schulgemeinde Witikon hat beschlossen, an Stelle des mit 30. April ablaufenden zweijährigen Provisoriums der Ganzjahralltagsschule der VII. und VIII. Klasse auf Beginn des Schuljahres 1906/7 die definitive Ganzjahralltagsschule einzuführen.

Trennungsmodus. Genehmigung für Dietikon, Schwamendingen, Zollikon, Brütten, Rorbas nach dem Vorschlag der betreffenden Schulpflegen; Genehmigung für Affoltern b. Z. in der Meinung, daß die Klassen I—III mindestens in einer Stunde täglich allein unterrichtet werden und für die Folge für den dritten Lehrer eine geeignetere Klassenkombination gesucht werde.

Neue Lehrstelle auf 1. Mai 1906: Zürich (387.), Affoltern a. A. (5.).

Urlaub zum Zwecke der Teilnahme am Instruktionkurs für Zeichenlehrer am Technikum in Winterthur (19. April bis 12. August 1906): O. Huber, Lehrer in Hadlikon und A. Bodmer, Lehrer in Oberwetzikon.

Sekundarschule. Neue provisorische Lehrstelle auf 1. Mai 1906: Töb (5.).

Inspektion der Sammlungen. Herrn Sekundarlehrer Gubler in Andelfingen werden für die Inspektion der Sammlungen der Sekundarschule des Kantons Zürich die Herren Sekundarlehrer Büchi in Zürich und Wartenweiler

in Örlikon beigegeben in der Meinung, daß Herr Büchi die Inspektion im Bezirke Zürich, Herr Wartenweiler in den Bezirken Affoltern, Horgen, Bülach und Dielsdorf und Herr Gubler in den Bezirken Meilen, Hinwil, Uster, Pfäffikon, Winterthur und Andelfingen zu übernehmen habe.

Urlaub für das Schuljahr 1906/7: 1. Dr. E. Letsch, Sekundarlehrer in Zürich I, zum Zwecke der Übernahme einer Hilfslehrerstelle an der Kantonsschule Zürich; 2. K. Schmid, Sekundarlehrer in Zürich III, behufs weiterer Ausbildung an der Hochschule; 3. U. Ritter, Sekundarlehrer in Zürich V, zum Zwecke der provisorischen Übernahme einer Lehrstelle an der Höheren Töcherschule in Zürich.

Höhere Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Rücktritt auf Schluß des Wintersemesters 1905/6: Dr. J. F. Schär, Professor an der staatswissenschaftlichen Fakultät. (Regierungsratsbeschluß vom 12. April 1906).

Wahl mit Amtsantritt auf 15. Oktober 1906 auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Gottlieb Bachmann von Winterthur als Professor an der staatswissenschaftlichen Fakultät für Handelsbetriebslehre nach ihrer rechtlich-wirtschaftlichen Seite und eventuell andere in das Gebiet der Handelswissenschaften einschlagenden Disziplinen. (Regierungsratsbeschluß vom 5. April 1906).

Urlaub: 1. Prof. Dr. Martin für das Sommersemester 1906 (Gesundheitsrücksichten); 2. Privatdozent Dr. Dilthey für 2 Jahre (Krankheit).

Assistenten: Als Unterassistenten am anatomischen Institut der Hochschule werden für das Sommersemester 1906 ernannt: stud. med. Schabelitz von Basel und stud. med. Julius Malis von Kischineff (Rußland). Als wissenschaftlicher Assistent am chemischen Universitätslaboratorium A an Stelle des auf 15. April 1906 zurücktretenden G. Fessel wird mit Amtsantritt auf Beginn des Sommersemesters 1906 ernannt: Johannes Mansfeld von Merseburg a./Saale.

Gesamte Kantonsschule. Hilfslehrer für das Sommerhalbjahr 1906:

A. Gymnasium.

1. Binder, J., Primarlehrer, Zürich I: Turnen; 2. Boßhart, J., Primarlehrer, Zürich II: Turnen; 3. Jud, Dr. J.: Französisch; 4. Klingler, Dr. Oskar: Französisch; 5. Jaberg, Dr. K.: Französisch; 6. Hausheer, Prof. Dr.: Hebräisch; 7. Letsch, Dr. E.: Geographie; 8. Neuweiler, Dr. E.: Chemie und Naturkunde; 9. Schollenberger, Dr. H.: Deutsch und Geschichte; 10. Stauber, J., Assistent: Mathematik; 11. Bohler, Dr. O.: Mathematik; 12. Stierlin, Assistent: Mathematik; 13. Schwyzer, Dr. E.: Latein und Griechisch; 14. Weber, J., Kunstmaler: Zeichnen; 15. Waser, Dr. O.: Latein; 16. Zuberbühler, Dr. A.: Englisch; 17. Schultheß, Prof. Dr. O.: Griechisch.

B. Industrieschule.

1. Widmer, Dr.: Deutsch; 2. Letsch, Dr.: Geographie; 3. Zuberbühler, Dr.: Englisch; 4. Sulzberger, Zeichenlehrer: Zeichnen; 5. Schiller, Sekundarlehrer: Schreiben; 6. Keller, J., Schreiblehrer: Schreiben; 7. Pfister, Dr., Pfarrer: Religion.

C. Handelsschule.

1. Bleuler, Werner, Handelslehramtskandidat: Turnen; 2. Blumer, H., cand. phil.: Deutsch; 3. Fischer, Oskar: Handelsfächer (im I. Quartal); 4. Horber, Karl, Dr. jur.: Rechtsfächer; 5. Hausknecht, Ernst, cand. phil.: Englisch; 6. Kolatschek, Walter, Handelslehramtskandidat: Handelsfächer; 7. Kündig, J., Dr. phil., Naturgeschichte in Klasse V; 8. Kürschner, Friedrich, Handelslehrer: Handelsfächer und Spanisch; 9. Neuweiler, E., Dr. phil.: Mathematik; 10. Niggli, Dr. Theophil, Sekretär: Geographie und Französisch; 11. Pfister, Dr. Oskar, Pfarrer: Religion; 12. Schneebeili-Schiller, H., Sekretär der zürcherischen Handelskammer: Handelsfächer; 13. Sulzberger, Zeichenlehrer: Zeichnen; 14. Weidmann, Arnold, cand. jur.: Handelsfächer.

Gymnasium. Wahl auf eine Amtsdauer von sechs Jahren mit Amtsantritt auf 15. April 1906: Dr. Adolf Vöglin von Brugg als Professor für Deutsch am Gymnasium (Regierungsratsbeschluß vom 5. April 1906).

Industrieschule. Lehrplan. Der von der Aufsichtskommission der Industrieschule vorgelegte Lehrplan genannter

Anstalt wird in provisorischer Weise für die Schuljahre 1906/7 und 1907/8 genehmigt.

Kantonale Handelsschule. Diplomprüfungen. Sämtliche 21 Kandidaten der 4. Handelsklasse haben die Fähigkeitsprüfung mit Erfolg bestanden.

Seminar. Lehrverpflichtung. Infolge der Wahl des Dr. Edwin Zollinger zum Seminardirektor und Übertragung des Unterrichts in der Landeskunde an denselben wird die Lehrverpflichtung des Dr. Flach auf die Fächer Deutsch und Geschichte beschränkt (Regierungsratsbeschuß vom 12. April 1906).

Hilfslehrer im Schuljahr 1906/7: 1. Frick, Heinrich, Sekundarlehrer in Zürich I, für Englisch; 2. Hunziker, Marie, in Zürich, für Italienisch; 3. Keller, Jean, Schreiblehrer in Zürich, für Schreiben.

Technikum. Hilfslehrer im Sommersemester 1906: 1. Heß, Dr. A., in Winterthur: Mathematik; 2. Walker, W., in Winterthur: Rechnen und Projektionslehre; 3. Bürkel, N., in Winterthur: Baukonstruktionslehre; 4. Büeler, H., in Winterthur: Kalligraphie; 5. Bucher, J., in Winterthur: Stenographie; 6. Zimmermann, Pfr., in Pfungen: Deutsch; 7. Jung, Dr. E., in Winterthur: Handelsrecht; 8. Boli, A., in Winterthur: Turnen und Italienisch; 9. Müller, E., in Winterthur: Baurecht; 10. Eisen, A., in Winterthur: Techn. Zeichnen; 11. Studer, Dr. med., in Winterthur: Anleitung zur ersten Hilfeleistung; 12. Fromaigeat, E., in Winterthur: Französisch.

Urlaub: Prof. August Müller, Direktor des Technikums (Krankheit).

4. Verschiedenes.

Arbeitslehrerinnenkurs. Als Hilfslehrerin für den diesjährigen Arbeitslehrerinnenkurs wird mit Amtsantritt auf 1. Mai 1906 ernannt: Frl. Hedwig May in Rüslikon.

Musikschule. Die vier dem Erziehungsrat zur Verfügung stehenden Freiplätze an der Musikschule in Zürich werden für das Sommersemester 1906 an 7 Bewerber vergeben.

Staatsbeitrag. Der leitende Ausschuß für das schweizerdeutsche Idiotikon erhält für das Jahr 1906 einen Staatsbeitrag von Fr. 1000 (Regierungsratsbeschluß vom 12. April 1906).

Turnunterricht. Die Lehrerschaft der Primar- und Sekundarschule wird unter Hinweis auf das Kreisschreiben des Erziehungsrates vom 21. Oktober 1903 darauf aufmerksam gemacht, daß im Schuljahr 1906/7 im Turnunterrichte in den Frei- und Stabübungen Programm C zur Behandlung kommt.

Primarlehrerprüfung. Zur diesjährigen Vorprüfung für die Patentierung von Primarlehrern haben sich 92 Kandidaten beziehungsweise Kandidatinnen eingefunden (Seminar Küsnacht 45, Lehrerinnenseminar Zürich 26, Evangelisches Seminar Unterstraß-Zürich 21); 1 Kandidat hat die verlangte Durchschnittsnote nicht erreicht.

Empfehlenswerte Literatur.

Pädagogik und Methodik.

Der Säemann, Monatsschrift für pädagogische Reform (Schriftleiter Carl Götze). I. Jahrgang 1905. 428 S. Geh. Fr. 6.75, in Leinwand geb. Fr. 8.—. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig. (Recht gediegene Zeitschrift).

Böttger, Dr. Rudolf; Beiträge zur Geschichte und Methode des chemischen Unterrichts in der Volksschule. (Sammlung naturwissenschaftlich-pädagogischer Abhandlungen, Band II, Heft 5) (VI und 78 S.) Gr. 8. Leipzig, 1906. B. G. Teubner. 78 S. Preis geh. Fr. 1.90.

Die begründend-vergleichende Erdkunde. Von Alfred Pottaz, Seminarlehrer. Berlin, Gerdes & Hödel. 40. S. Fr. 1.—.

Lehrmittel.

Schülerkarte des Kanton Aargau. Herausgegeben von der Erziehungsdirektion des Kantons Aargau. Bearbeitet von H. Kümmerly & Frey, geographische Anstalt. Bern 1905.

Livret de Récitation. Par P. Legrand et J. Baudrillard, Inspecteurs de l'Enseignement primaire. Paris, Delagrave. 47 pag. 30 Cts.

Verschiedenes.

Wilhelm Tell. Photogravure nach Stückelberg. Basel, C. F. Lendorff. (Sehr geeigneter Wandschmuck für die Schule).

- Nahrungsmittellehre.** Leitfaden für Koch-, Haushaltungs- und Töchterfortbildungsschulen sowie für jede Hausfrau. Dritte, umgearbeitete Auflage. Zweiter Teil vom Buch der einfachen Hausfrau, von Heinrich Volkart, Reallehrer und Anna Volkart-Schlatter in Herisau. Frauenfeld, Huber & Cie. 152 S. Fr. 2.—
- Haushaltungskunde.** (Derselbe Verfasser und Verlag). Fr. 1.50.
- Neue deutsche Orthographie.** Amtlich für die Schweiz, Deutschland und Österreich. Herausgegeben unter Mitwirkung tüchtiger Schulmänner von W. Büchler, Buchdrucker, Bern. 1 Exempl. 10 Cts. 10 Exempl. 60 Cts.
- Trockene Fußbekleidung für die Kinder in der Schule.** Von Kreisarzt Dr. H. Berger in Hannover. Sonderabdruck aus der Zeitschrift „Das Schulzimmer“ 1906. Heft 1. Charlottenburg 1906. Verlag von P. Johannes Müller. Preis 50 Cts.
- Psalter und Harfe.** Geistliche Gesänge aus alter und neuer Zeit für gemischten Chor, Frauenchor und Männergesang. III. Heft: Leichtausführbare Motetten und geistliche Lieder für vierstimmigen Männergesang. Zusammengestellt und zum Teil bearbeitet von Ernst Rabich. Zweite, vermehrte Auflage. Langensalza, Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann), Herzogl. Sächs. Hofbuchhändler, 1905. 95 S. Preis Fr. 1.35.

Inserate.

Zur gefl. Beachtung.

Beiträge für Erziehungs- und Unterrichtszwecke aus den Erträgnissen des Alkoholzehntels.

Durch Regierungsbeschluß vom 20. Mai 1901 ist das gesamte Unterstützungswesen für die **bedürftige, verwahrloste, anormal entwickelte oder in der Entwicklung zurückgebliebene Jugend**, soweit dabei die §§ 50, 51 und 81 des Volksschulgesetzes vom 11. Juni 1899 in Betracht kommen, der Erziehungsdirektion zugewiesen worden.

Die **Direktionen der Rettungs- und übrigen Anstalten**, welche solche Kinder beherbergen, die **Vorstände von Vereinen**, die hier in Frage kommen, und die **Schulbehörden, welche die Sorge für dürftige Kinder zur Winterszeit** haben eintreten lassen (siehe amtliches Schulblatt 1901, Pag. 106 und 1905, Pag. 267), werden hiemit eingeladen, ihre motivierten Gesuche um Verabreichung von Staatsbeiträgen unter Beilage des letzten Jahresberichtes und unter Beachtung des Schemas für die Berichterstattung bis **spätestens den 15. Mai 1906 der Erziehungsdirektion** einzureichen; später eintreffende Gesuche können keine Berücksichtigung mehr finden.

Zürich, 24. März 1906.

Die Erziehungsdirektion.

Stundenzahl der Arbeitslehrerinnen.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß bei Änderungen in der Zahl der von den Arbeitslehrerinnen erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden jeweilen rechtzeitig die Genehmigung der

Erziehungsdirektion einzuholen ist. Zugleich werden die Schulpflegen eingeladen, Gesuche betreffend bezügliche Änderungen, die sich auf Beginn des Schuljahres 1906/7 ergeben, **bis spätestens den 2. Juni 1906** einzureichen. Für allfällige Mehrstunden, für die bis zum genannten Termin die Genehmigung bei der Erziehungsdirektion nicht nachgesucht worden ist, kann der Staat für das Sommerhalbjahr 1906 die ihm zufallende Besoldungsquote nicht übernehmen; es fällt deshalb in diesem Falle die ganze Besoldung zu Lasten der Gemeinde.

Zürich, 21. März 1906.

Die Erziehungsdirektion.

Knabenhandarbeitsunterricht, Berichterstattung.

Die Schulpflegen werden ersucht, die tabellarischen Jahresberichte über den Handarbeitsunterricht für Knaben im Schuljahr 1905/06 — soweit dieser Unterricht an den ihnen unterstellten Schulen erteilt wird — **bis spätestens 15. Mai 1906** der Erziehungskanzlei einzusenden.

Zürich, 27. April 1906.

Die Erziehungsdirektion.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Juni nächsthin wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, welche Korrekturen einzubringen wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle umgehend Mitteilung zu machen.

Zürich, 27. April 1906.

Die Kanzlei der Erziehungsdirektion.

An die Bezirks-, Primar- und Sekundarschulpflegen.

Den Aktuaren der Bezirksschulpflegen sind nachfolgende Formulare zur Verteilung an die einzelnen Schulen zugestellt worden:

1. Bericht der Gemeindeschulpflegen;
2. „ „ Sekundarschulpflegen;
3. Übersicht der Schulbesuche der Mitglieder der Primar- und Sekundarschulpflegen, sowie der Frauenkommissionen;
4. Die Berichterstattungsformulare über den fakultativen fremdsprachlichen Unterricht an Sekundarschulen;
5. Die Berichterstattungsformulare über die Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schreibmaterialien an den Primar- und Sekundarschulen im laufenden Rechnungsjahre.

Frist der Einsendung der unter 1—4 genannten Formularen seitens der Bezirksschulpflegen an die Erziehungsdirektion bis 15. Juni 1906, der unter 5. angeführten Formulare bis 1. Mai 1906.

Die Bezirks-, Primar- und Sekundarschulpflegen werden dringend ersucht, die auf den Formularen angegebenen Fristen betreffend Einsendung an die Erziehungsdirektion genau inne zu halten.

Zürich, 27. April 1906.

Die Erziehungsdirektion.

Sekundarlehrstelle.

Die zurzeit durch einen Verweser (Primarlehrer) besetzte Lehrstelle an hiesiger Sekundarschule, ist mit nächstem Wintersemester auf dem Wege der Berufung definitiv zu besetzen. Besoldungszulage Fr. 600 bis 800. Anmeldungen nimmt Herr Pfarrer Wolf, Präsident der Sekundarschulpflege entgegen, bei welchem auch jede wünschbare Auskunft zu erhalten ist.

Bäretswil, 28. April 1906.

Die Sekundarschulpflege.

An die Vorstände und Leiter der Gesangvereine des Kantons Zürich.

Der Synodalrat des Kantons Bern hat im Auftrag der bernischen Kirchensynode im Jahre 1902 eine

Sammlung religiöser Lieder für Männerchor,

zum Gebrauch beim Gottesdienst und besonders kirchlichen Anlässen — ferner zu demselben Zwecke im Jahre 1905 eine

Sammlung religiöser Lieder für gemischten Chor, nebst einem Anhang von Liedern für Frauenchor

herausgegeben.

Der Preis der erstern ist für das gebundene Exemplar 80 Cts., der der zweiten Fr. 1.—.

Die Sammlungen sind nach dem Urteil Sachverständiger gut ausgewählt, und haben sowohl im Kanton Bern als in andern Kantonen vielfach Aufnahme gefunden.

Um nun auch den Gesangvereinen des Kantons Zürich die Anschaffung dieser Sammlungen zu erleichtern, hat der Kirchenrat beschlossen, den Vereinen, welche dieselben zu beziehen wünschen, einen Beitrag von 30 Cts. per Exemplar zuzusichern, sodaß für sie die Kosten eines gebundenen Exemplars der Sammlung für Männerchor auf **50 Cts.**, eines gebundenen Exemplars der Sammlung für gemischten Chor auf **70 Cts.** zu stehen kommen.

Die Vereine, welche von dieser Preisermäßigung Gebrauch zu machen wünschen, haben ihre Bestellungen bis **spätestens Ende Juli 1906** unter genauer Angabe der gewünschten Zahl der Exemplare und der Adresse des Bestellers an Herrn Pfr. M. Billeter in Lyß, Kt. Bern, einzusenden, worauf dem Besteller die Exemplare zum obigen ermäßigten Preise unter Nachnahme des Kostenbetrages übersandt werden.

Probeexemplare können zum vollen Preis bei der gleichen Adresse bestellt werden.

Nach obigem Termin werden keine Bestellungen zum ermäßigten Preise ausgeführt.

Den Vorständen und Leitern der Gesangvereine wird die Anschaffung der genannten Sammlung bestens empfohlen.

Zürich, den 28. März 1906.

Im Auftrag des Kirchenrates;
Der Sekretär: *Dr. F. Meyer.*